

Von Abwartung deß Prunwerckhs ist  
 dem besteltn Prunwarttn Hannsen Klinger  
 sein Jahrs Besoldung gleich verttn auch an  
 heür wider verraicht worden  
 N<sup>o</sup>. 228 100 fl.

#

*Nota* Waß auf Erpauung neuen Thurns bey  
 dem Wasserwerckh fir Vncossten erlofffen,  
 ist hernach *folio* 160 aigner *Ruberica*  
 zesechen

*Huius* fl. 112 — —<sup>151</sup>

[fol. 145v]

# Wegen in der Jahrs Rechnung 1672 *folio* 154  
 von Teichln vnnd Rinnenholzn ausm Muckhen-  
 tall in Stockhraumbgeld vmb 4 fl. 30 kr.  
 zu wenig verrechnet wordn, alß wirdts  
 alda verer in Ausgab gesetzt, *id est*  
 4 fl. 30 kr.

*Summa* der Ausgaben vf dz Prun-  
 vnnd Wasserwerckh

194 fl. 26 kr. 4 hl.

Heuer gegen fertn weniger Außgabn vmb 57 fl. 42 kr.  
 2 hl., weilln fertigs Iahr bnei den Pruncharn  
 neue Abfahl-Dockhen gemacht worden vnnd  
 wegen höhern Gwässers vfs Wasserschöpfen  
 mehrer erlofffen p.<sup>152</sup>

<sup>151</sup> Der Betrag unter dem hier einzufügenden Text ist hier eingerechnet.

<sup>152</sup> Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).